

Waschmaschine



de Gebrauchs- und Aufstellanleitung

Household Appliances

Internet: http://www.bosch-hausgeraete.de
Bosch Info-Team: DE Tel. 01 805 / 30 40 50 (€ 0,12/Min. DTAG)

BOSCH

Inhaltsverzeichnis

Ihre Bosch-Waschmaschine 3

Hinweise zur Entsorgung 3
Entsorgen der Verpackung 3
Entsorgen des Altgerätes 3

Umweltschutz / Sparhinweise 4

Allgemeine Sicherheitshinweise .. 4

Das ist Ihre Waschmaschine 5
Bedienfeld 6

Vor dem ersten Waschen 7
Sprache wählen 7
Waschgang ohne Wäsche 8
Uhr einstellen 10

Wäsche vorbereiten und sortieren 12
Wäsche vorbereiten 12
Wäsche sortieren 12

Wasch- und Pflegemittel 15
Waschmittel dosieren 15
Wasch-/Pflegemittel einfüllen ... 15

Programme und Funktionen 16
Programme 16
Zusatzprogramme 19
Fleckeninfo 20
Zusatzfunktionen – Extras 21
Kontroll- und Steuersysteme 22

Waschen 23

Einstellungen des gewählten Programms ändern 26
Schnellübersicht 26
Übersicht 27
Waschtemperatur 27
Schleuderdrehzahl 28
Extras 28
Ende des Programms bestimmen – „verzögerter Start“ 29

Grundeinstellungen ändern 30
Uhrzeit 30
Signal 30
Kindersicherung / Gerätesperre . 31
Grundeinstellungen zurücksetzen 33

Programmablauf ändern 34
Gewählte Einstellungen ändern .. 34
Wäsche nachlegen oder entnehmen 35
Programm abbrechen 35

Nach dem Waschen 36
Wäsche entnehmen 37
„Spülstop“ vorgewählt? 37
„Kindersicherung: ein“ vorgewählt? 38

Wunschprogramme speichern ... 39

Demoprogramme 40

Notentriegelung 40

Besondere Anwendungen 41
Einweichen 41
Stärken 41
Färben 41
Entfärben 41

Reinigen und Pflegen 42
Gehäuse und Bedienblende 42
Waschtrommel 42
Waschmittelschublade 42
Laugenpumpe 43
Sieb im Wasserzulauf 44
Waschmaschine entkalken 44

Was tun wenn 45
Fehleranzeigen 49

Verbrauchswerte 50

Kundendienst 51

Aufstellen, Anschließen und Transportieren 52
Sicherheitshinweise 52
Lieferumfang 53
Abmessungen 54
Aufstellfläche 54
Transportsicherungen 55
Schlauch- und Kabellängen 56
Wasseranschluss 57
Ausrichten 58
Elektrischer Anschluss 59
Transportieren 60
Aqua-Stop-Garantie 61

Stichwortverzeichnis 62

Ihre Bosch-Waschmaschine

Mit dem Kauf Ihrer neuen Bosch-Waschmaschine haben Sie sich für ein modernes, qualitativ hochwertiges Haushaltsgerät entschieden.

Ihre Waschmaschine zeichnet sich durch einen sparsamen Verbrauch an Energie, Wasser und Waschmittel aus.

Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen – insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine – steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite:
http://www.bosch–hausgeraete.de

Lesen Sie diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beigegebenen Informationen und handeln Sie entsprechend.

Diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung beschreibt verschiedene Modelle, die sich in der wählbaren Schleuderdrehzahl unterscheiden.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer/-in auf.

Hinweise zur Entsorgung

Entsorgen der Verpackung

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar.
Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

⚠ Erstickungsgefahr!
Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Folien und Faltkartons.

Entsorgen des Altgerätes

Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

⚠ Lebensgefahr!
Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Schloss des Einfüllfensters zerstören. Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Umweltschutz / Sparhinweise

Ihre Waschmaschine ist sparsam im Verbrauch von Wasser, Energie und Waschmittel. Dadurch wird unsere Umwelt und Ihre Haushaltskasse geschont. Verbrauchswerte Ihres Gerätes finden Sie auf Seite 50.

Um sparsam und umweltfreundlich zu waschen:

- ❑ Maximale Beladung ausnutzen. Achten Sie auf die Angaben des Beladungssensors. Die Beladung der Waschmaschine sollte nur bis zu einer Anzeige von 100% erfolgen.
- ❑ Bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche verzichten.
- ❑ Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad, Wäschemenge und Wasserhärte dosieren. Hinweise der Dosierempfehlung und des Herstellers beachten.
- ❑ Falls Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet werden soll, Schleuderdrehzahl entsprechend der Anleitung des Trockner-Herstellers wählen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Ihre Waschmaschine ist bestimmt zum

- – Gebrauch nur im Haushalt,
- – Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge,
- – Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Waschmaschine.

Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.

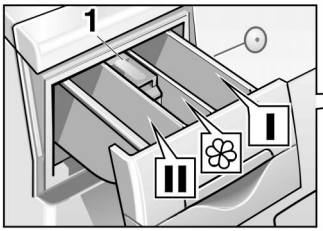
Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine.

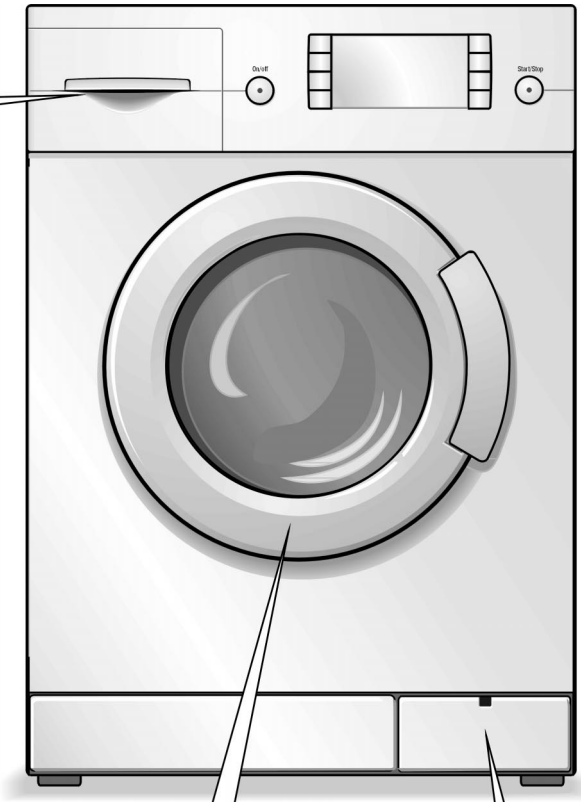
Stützen Sie sich nicht auf das geöffnete Einfüllfenster.

Ziehen Sie die Notentriegelung nur, wenn:

- – die Waschmaschine ausgeschaltet ist,
- – sich die Trommel im Stillstand befindet und
- – die Waschlauge abgelassen ist.

Das ist Ihre Waschmaschine





Wasch-/Pflegemittel einfüllen

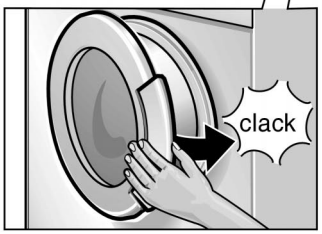
Kammer **I**:
Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

Kammer **II**:
Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Einweichmittel, Bleichmittel oder Fleckensalz.

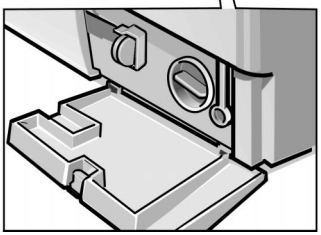
Kammer ❀:
Pflegemittel, z.B. Weich- oder Formspüler (höchstens bis Unterkante des Einsatzes **1** füllen).



Einfüllfenster öffnen ...



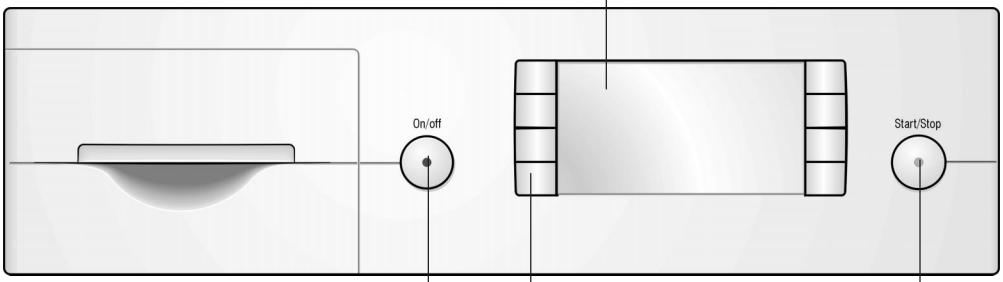
und schließen



Serviceklappe

Bedienfeld

Anzeigefeld
Zeigt die zu ändernden oder gewählten Einstellungen sowie den Programmablauf an.



Taste „Start/Stop“ mit Anzeigelampe
Zum Starten oder Unterbrechen des Waschvorganges (Programm muss gewählt sein).

Taste „On/off“ mit Anzeigelampe
Zum Ein- und Ausschalten der Waschmaschine.

Tasten am Anzeigefeld
Zum Wählen von Programmen und Zusatzfunktionen und zum Ändern von Einstellungen.

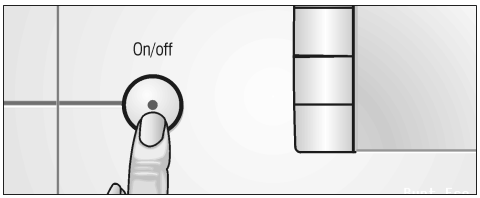
Vor dem ersten Waschen

Achtung

Waschmaschine muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein, siehe ab Seite 52.

Sprache wählen

Wenn Sie die Waschmaschine das erste Mal einschalten, werden Sie aufgefordert, die Sprache zu wählen, in der die Texte im Anzeigefeld angezeigt werden sollen.
Die gewählte Spracheinstellung bleibt erhalten.



❑ Taste „On/off“ bis zum Anschlag drücken.
Anzeigelampe„On/off“ leuchtet.



Im Anzeigefeld erscheint die Sprachauswahl.

i Durch Drücken der Tasten „...>“ und „<...“ werden Ihnen weitere Sprachen angeboten.



❑ Gewünschte Sprache wählen, z. B. Taste „Deutsch“ drücken.

i Sie können eine bereits gewählte Sprache ändern, indem Sie die Grundeinstellungen zurücksetzen (Option 2), siehe Seite 33.



Anzeige “Glückwunsch”

❑ Taste „weiter“ drücken



Hinweise zum Aufstellen.

❑ Taste „weiter“ drücken



Hinweise zum Aufstellen.

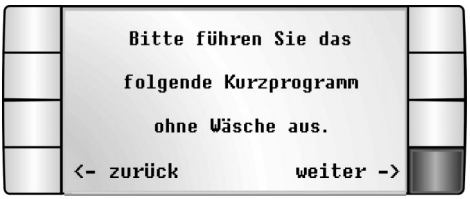
❑ Taste „weiter“ drücken



Hinweise zum Aufstellen.

❑ Taste „weiter“ drücken

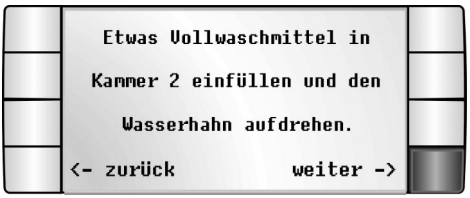
Waschgang ohne Wäsche



Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

❑ Einfüllfenster schließen.

❑ Taste „weiter“ drücken



❑ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.

❑ Ca. 1 Liter Wasser in Kammer **II** der Waschmittelschublade einfüllen.

❑ Etwa ¼ Messbecher Waschmittel in Kammer **II** einfüllen.

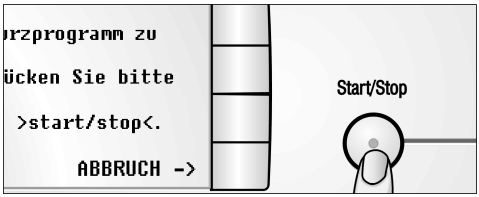
[i] Kein Woll- oder Feinwaschmittel verwenden (Schaumbildung).

❑ Waschmittelschublade schließen.



Anzeigelampe „Start/stop“ blinkt.
Mit der Taste „start/stop“ können Sie jetzt das Kurzprogramm starten.

i Nach Drücken der Taste “ABBRUCH” erscheint sofort die erste Programmseite, das Kurzprogramm wird nicht ausgeführt.



❑ Taste „Start/stop“ drücken.
Anzeigelampe„Start/Stop“ leuchtet.
Programm startet.



Im Anzeigefeld erscheinen die einzelnen Schritte des Programmablaufs z.B. “Waschen”.

i Bei gestellter Uhr werden Uhrzeit und Endezeit angezeigt., siehe Seite 10

Nach Ende des Kurzprogramms



Im Anzeigefeld erscheint die erste Programmseite.

❑ Taste „On/off“ bis zum Anschlag drücken.

❑ Einfüllfenster öffnen.

i Einfüllfenster geöffnet lassen, damit der Waschmaschinen-Innenraum trocknen kann.

Ihre Waschmaschine ist jetzt betriebsbereit.

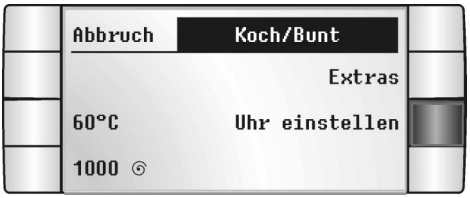
Uhr einstellen

Um alle Funktionen Ihrer Waschmaschine nutzen zu können, empfehlen wir, vor dem ersten Waschen die Uhrzeit einzustellen.



❑ Beliebiges Programm wählen, z. B. Taste „Koch/Bunt“ drücken. Anzeigelampe „Start/Stop“ blinkt.

ⓘ Um die Uhrzeit einstellen zu können, muss das Einfüllfenster geschlossen sein.



❑ Taste „Uhr einstellen“ drücken.



❑ Falls notwendig, Taste „Winterzeit“ drücken, um von Winter- auf Sommerzeit umzustellen.

ⓘ Taste „Sommerzeit“ drücken, um die Uhrzeit erneut auf Winterzeit umzustellen.



❑ Stundenanzeige mit den Tasten „+ Stunden“ oder „– Stunden“ einstellen, z. B. Taste „+ Stunden“ drücken .

ⓘ Taste „+ Stunden“ stellt die Stunden vor, Taste „– Stunden“ stellt die Stunden zurück.

Durch langes Drücken der Taste „+ Stunden“ oder „– Stunden“ erreichen Sie einen schnellen Vor- bzw. Rücklauf der Stundenanzeige.



❑ Minutenanzeige mit den Tasten „Minuten +“ oder „Minuten –“ einstellen, z. B. Taste „Minuten +“ drücken.

i Taste „Minuten +“ stellt die Minuten vor, Taste „Minuten –“ stellt die Minuten zurück.

Durch langes Drücken der Taste „Minuten +“ oder „Minuten –“ erreichen Sie einen schnellen Vor- bzw. Rücklauf der Minutenanzeige.

Wenn die Uhrzeit eingestellt ist:



❑ Taste „zurück“ drücken.



❑ Taste „Abbruch“ drücken.



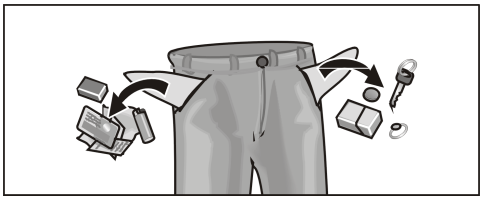
i Im Anzeigefeld erscheint die erste Programmseite.

Wäsche vorbereiten und sortieren

Wäsche vorbereiten

Achtung

Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäschestücke oder Bauteile der Waschmaschine beschädigen.



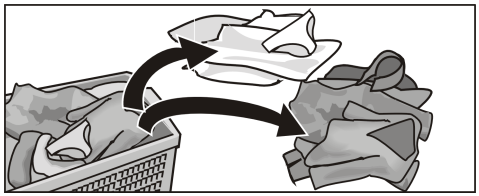
- ❑ Taschen der Wäschestücke leeren.
- ❑ Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- ❑ Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- ❑ Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- ❑ In einem Netz/Kissenbezug waschen:
  - empfindliche Wäsche, z. B. Feinstrumpfhosen, Gardinen,
  - kleine Wäschestücke, z. B. Söckchen oder Taschentücher,
  - Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen).
- ❑ Bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z. B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

Wäsche sortieren

Achtung

Wäsche kann verfärben. Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Nach Farbe



Wäsche kann verfärben oder nicht richtig sauber werden. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen. Wäsche mit gleichem Verschmutzungsgrad zusammen waschen.

und Verschmutzungsgrade

leicht verschmutzt

Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Wäsche hat evtl. Körpergeruch angenommen.

- Leichte Sommer- und Sportbekleidung wenige Stunden getragen.
- T-Shirts, Hemden, Blusen bis zu einem Tag getragen.
- Bettwäsche, Gästehandtücher einen Tag benutzt.

normal verschmutzt

Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

- T-Shirts, Hemden, Blusen durchgeschwitzt oder mehrfach getragen.
- Unterhosen, Slips einen Tag getragen.
- Geschirrtücher, Handtücher, Bettwäsche bis zu einer Woche benutzt.
- Gardinen (ohne Nikotinverschmutzungen) bis zu ½ Jahr in Gebrauch.

stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken erkennbar.

- Küchenhandtücher bis zu einer Woche benutzt.
- Stoffservietten.
- Babylätzchen.
- Kinderoberbekleidung oder Fußballtrikot und -hose mit Gras oder Erde verschmutzt.
- Berufskleidung wie Schlosseranzug, Bäcker- und Metzgerkleidung.

typische Flecken

- Hautfett, Speiseöle/-fette, Soßen, Mineralöl, Wachse (fett-/ölhaltig).
- Tee, Kaffee, Rotwein, Obst, Gemüse (bleichbar).
- Blut, Ei, Milch, Stärke (eiweiß-/kohlehydrathaltig).
- Ruß, Erde, Sand (Pigmente), Tenniskleidung mit Kieselrot verschmutzt.

Flecken entfernen

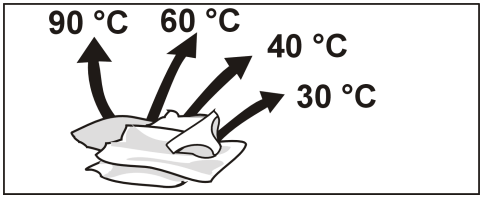
Flecken möglichst solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln.

Zunächst mit Seifenlauge abtupfen. Nicht reiben.

Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen.

Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

Wäsche sortieren nach Angaben auf den Pflegeetiketten



Nur Wäsche mit den hier angegebenen Pflegesymbolen waschen.



Kochwäsche 95 °C, 90 °C



Buntwäsche 60 °C, 40 °C, 30 °C



Pflegeleicht 60 °C, 40 °C, 30 °C



Feinwäsche 40 °C, 30 °C



hand- und maschinenwaschbare Seide und Wolle, kalt, 40 °C, 30 °C

Wäsche mit folgendem Pflegesymbol nicht in der Waschmaschine waschen:

 = nicht waschen

Wasch- und Pflegemittel

Waschmittel dosieren

⚠ **Vergiftungsgefahr!**
Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dosieren Sie Waschmittel entsprechend

- ❑ der Wasserhärte.
  Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- ❑ den Angaben des Waschmittel-Herstellers.
- ❑ der Wäschemenge.
  Abhängig vom gewählten Waschprogramm und der Beladung wird im Anzeigefeld während des Befüllens der Waschtrommel die empfohlene Waschmitteldosierung angegeben.
- ❑ des Verschmutzungsgrades.
  Angaben über Verschmutzungsgrade finden Sie ab Seite 12.

i Richtige Dosierung verringert die Belastung der Umwelt und ergibt ein gutes Waschergebnis.

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

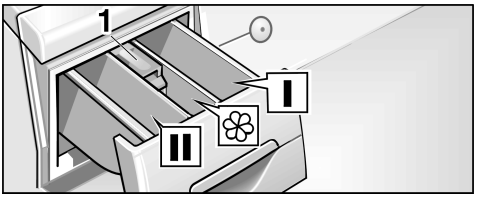
Zu wenig Waschmittel:

Die Wäsche wird nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart.
Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden. Die Heizkörper verkalken.

Zu viel Waschmittel:

Belastung der Umwelt, starke Schaumbildung, geringe Waschmechanik, schlechtes Wasch- und Spülergebnis.

Wasch-/Pflegemittel einfüllen



Kammer **I**
Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

Kammer **II**
Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Einweichmittel, Bleichmittel oder Fleckensalz.

Kammer ❀
Pflegemittel, z. B. Weich- oder Formspüler (höchstens bis Unterkante des Einsatzes **1** füllen).

i Konzentrierte oder dickflüssige Weich- und Formspüler müssen vor dem Einfüllen mit etwas Wasser verdünnt werden (verhindert Verstopfen des Überlaufes).

- ❑ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ❑ Wasch- und/oder Pflegemittel einfüllen.
- ❑ Waschmittelschublade schließen.

Programme und Funktionen

Programme

Im folgenden sind die wählbaren Programme Ihrer Waschmaschine beschrieben.

Buntwäsche
kalt, 30, 40, 50, 60, 70 °C
im Anzeigefeld:
„Koch/Bunt“ oder „Ko/Bu“

Für strapazierfähige Textilien, z. B. aus Baumwolle oder Leinen.

Wählbare Zusatzfunktionen:
Vorwäsche, Flecken, Spülen Plus, Spülstop, Bügelleicht

Maximale Beladung: 6,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

i Buntwäsche-Programme sind zeitoptimiert für leicht verschmutzte Textilien. Bei stärker verschmutzten Textilien Beladungsmenge reduzieren oder Zusatzfunktion “Flecken” wählen!

Maximale Schleuderdrehzahl.

Kochwäsche
80, 90 °C
im Anzeigefeld:
„Koch/Bunt“ oder „Ko/Bu“

Energieintensives Programm für kochfeste Textilien, z. B. aus Baumwolle oder Leinen.

Wählbare Zusatzfunktionen:
Vorwäsche, Flecken, Spülen Plus, Spülstop, Bügelleicht

Maximale Beladung: 6,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

i Kochwäsche-Programme sind zeitoptimiert für leicht verschmutzte Textilien. Bei stärker verschmutzten Textilien Beladungsmenge reduzieren oder Zusatzfunktion “Flecken” wählen!

Maximale Schleuderdrehzahl.

Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit kaltem Wasser gemischt und damit abgekühlt.

Pflegeleicht

kalt, 30, 40, 50, 60 °C

im Anzeigefeld: „Pflegeleicht“/ „Pfleg“

Für pflegeleichte Textilien, z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Vorwäsche, Flecken, Spülen Plus, Spülstop, Bügelleicht

Maximale Beladung: 3,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

i Auch als **Kurzprogramm** geeignet.

Feinwäsche

kalt, 30, 40 °C

im Anzeigefeld: „Fein“

Für empfindliche, waschbare Textilien, z. B. aus Satin, Synthetik oder Mischgewebe.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Vorwäsche, Flecken, Spülen Plus, Spülstop, Bügelleicht

Maximale Beladung: 2,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Wir empfehlen, die Textilien nicht mit anderen raueren Textilien zusammen zu waschen.

Kein Schleudern zwischen den Spülgängen.

Wolle

kalt, 30, 40 °C

im Anzeigefeld:
„Wolle“

Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder Textilien mit Wollanteil, z. B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Flecken, Spülen Plus, Spülstop, Bügelleicht

Maximale Beladung: 2,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Blusen/Hemden

kalt, 30, 40, 50, 60 °C

im Anzeigefeld:
„Blusen/Hemden“ oder „Hemd“

Für leicht verschmutzte Blusen und Hemden.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Flecken, Spülen Plus, Spülstop, Bügelleicht

Maximale Beladung: 2,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Sanfteres Schleudern.

Mikrofaser

kalt, 30, 40 °C

im Anzeigefeld:

„Mikrofaser“ oder „Mikro“

Für moderne Textilien aus Mikrofaser oder Textilien mit hohem Mikrofaseranteil, z. B. GoreTex oder SympaTex.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Flecken, Spülen Plus, Spülstop, Bügelleicht

Maximale Beladung: 2,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Sanfteres Schleudern.

Seide Handwäsche

kalt, 30 °C

im Anzeigefeld: „Seide“

Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Seide.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Flecken, Spülen Plus, Spülstop, Bügelleicht

Maximale Beladung: 1,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Sanfteres Schleudern.

Wir empfehlen, die Textilien nicht mit anderen raueren Textilien zusammen zu waschen.

Kein Schleudern zwischen den Spülgängen.

Mix

kalt, 30, 40 °C

im Anzeigefeld: „Mix“

Für pflegeleichte Textilien und Wäsche aus Baumwolle – unterschiedliche Wäschearten können zusammen gewaschen werden.
Stark flusende Wäsche separat waschen.

Kurze Waschzeit.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Flecken, Spülen Plus, Spülstop, Bügelleicht

Maximale Beladung: 3,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Bunt Eco

kalt, 30, 40, 50, 60 °C

im Anzeigefeld:

„Bunt Eco“ oder „BuEco“

Wasser- und Energiesparprogramm für normal bis stark verschmutzte Buntwäsche, z. B. aus Baumwolle oder Leinen.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Vorwäsche, Flecken, Spülen Plus, Spülstop, Bügelleicht

Maximale Beladung: 6,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Maximale Schleuderdrehzahl.

Gardinen

kalt, 30, 40 °C

kalt, 30, 40 °C

im Anzeigefeld: „Gardinen“/„Gard.“

Für Gardinen und Textilien aus Mischgewebe.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Vorwäsche, Flecken, Spülen Plus, Spülstop, Bügelleicht

Maximale Beladung: 3,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.
Sanfteres Schleudern.

Zusatzprogramme

Spülen
im Anzeigefeld:
„Spülen“ oder „Spül.“

Spülgang mit anschließendem Schleudern zum Spülen handgewaschener Wäsche oder zum Stärken.
Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Schleudern

im Anzeigefeld:
„Schleudern“ oder „Schl.“

Schleudergang zum Schleudern handgewaschener Wäsche. Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.
Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Abpumpen

im Anzeigefeld:
„Abpumpen“ oder „Pump.“

Abpumpen des in der Waschtrommel befindlichen Wassers.

Fleckeninfo

Sie können sich Informationen zur Fleckenbehandlung anzeigen lassen.

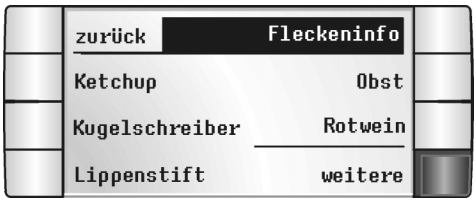


❑ Taste „Fleckeninfo“ drücken.



i Im Anzeigefeld erscheinen die Fleckenarten.

❑ Fleckenart wählen oder Taste „weitere“ drücken.



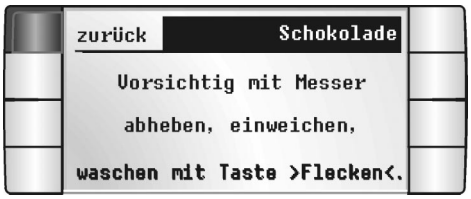
i Im Anzeigefeld erscheinen weitere Fleckenarten.

❑ Fleckenart wählen oder Taste „weitere“ drücken.



i Im Anzeigefeld erscheinen weitere Fleckenarten.

❑ Fleckenart wählen , z.B. Schokolade



i Im Anzeigefeld erhalten Sie Informationen zur Fleckenbehandlung.

❑ Taste „zurück“ drücken um andere Fleckenarten zu wählen.

Zusatzfunktionen – Extras

Vorwäsche

im Anzeigefeld:

„Vorwäsche“ oder

Energie- und wasserintensive Zusatzfunktion für stark verschmutzte Wäsche.

Die Zusatzfunktion „Vorwäsche“ ist bei den Programmen „Koch/Bunt“, „Pflegeleicht“, „Fein“, „Bunt Eco“ und „Gardinen“ wählbar.

Flecken

im Anzeigefeld:

„Flecken“ oder

Durch Verlängerung der Waschzeit können auch hartnäckige Flecken entfernt werden.

Empfohlen für Wäsche mit starker Verschmutzung oder Flecken und große Wäschemenge.

Die Zusatzfunktion „Flecken“ ist bei allen Programmen wählbar.

Spülen Plus

im Anzeigefeld:

„Spülen Plus“ oder

Zusätzliches Spülen der Wäsche.

Waschzeit verlängert sich entsprechend.

Empfohlen in Gebieten mit sehr weichem Wasser.

Die Zusatzfunktion „Spülen Plus“ ist bei allen Programmen wählbar.

Spülstop

im Anzeigefeld:

„Spülstop“ oder

Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

Bevor die Wäsche entnommen werden kann, ist das Programm über „Schleudern“ oder „Abpumpen“ zu beenden.

Die Zusatzfunktion „Spülstop“ ist bei allen Programmen wählbar.

Bügelleicht

im Anzeigefeld:

„Bügelleicht“ oder

Sanfteres Schleudern mit anschließendem Auflockern. Nach dem Schleudern liegt die Wäsche locker in der Trommel – Knittern wird vermindert.

Endschleuderdrehzahl:

800 ↻ bei den Programmen „Koch/Bunt“ und „Bunt Eco“.

600 ↻ bei den Programmen „Pflegeleicht“, „Fein“, „Wolle“ und „Mix“.

Maximale Beladung pro Textilart beachten; die Wäsche unmittelbar nach dem Schleudern entnehmen.

Die Zusatzfunktion „Bügelleicht“ ist bei allen Programmen wählbar.

Kontroll- und Steuersysteme

Beladungssensor

Der Beladungssensor zeigt – abhängig vom gewählten Programm – bei geöffneter Tür den Grad der Beladung in % an. Damit der Beladungssensor die Wäschemenge vollständig erfassen kann, muss die Waschtrommel vor dem Einschalten der Waschmaschine leer sein.

Wir empfehlen, das Einfüllen der Wäsche zu beenden, wenn der Beladungssensor 100% anzeigt.

Dosierempfehlung

Die Dosierempfehlung zeigt – abhängig vom gewählten Programm und der erkannten Beladung – eine Empfehlung zur Waschmitteldosierung in % an.
Die %-Angabe bezieht sich auf die Empfehlung des Waschmittel-Herstellers. Verschmutzungsgrad beachten!

Aqua-Sensor

Der Aqua-Sensor prüft während des Spülens den Trübungsgrad des Spülwassers. Abhängig von der Wassertrübung werden die Dauer und die Anzahl der Spülgänge festgelegt.

So können beim Waschen von leicht verschmutzter Wäsche mit entsprechender Waschmitteldosierung Wasser und Zeit gespart werden.

Mengenautomatik

Die Mengenautomatik passt den Wasser- und Stromverbrauch an jedes Programm an – ganz nach Wäschemenge und Art der Textilien.

So werden beim Waschen kleiner Wäschemengen Wasser- und Energieverbrauch reduziert.

Der Durchflusssensor erfasst wie eine interne Wasseruhr die zugelaufene Wassermenge und dosiert genau so viel Wasser, wie Ihre Wäschemenge benötigt.

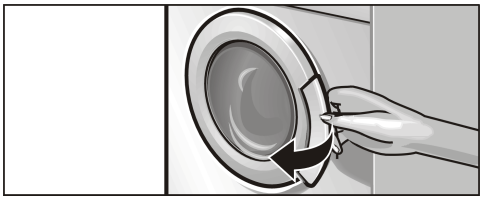
Der stufenlose Wasserstandssensor sorgt in jedem Programm für den richtigen Wasserstand zum Waschen Ihrer Wäsche bei allen Programmen.

Unwuchtkontrollsystem

Das automatische Unwuchtkontrollsystem sorgt durch mehrmalige Anschleuderversuche für gleichmäßige Wäscheverteilung.

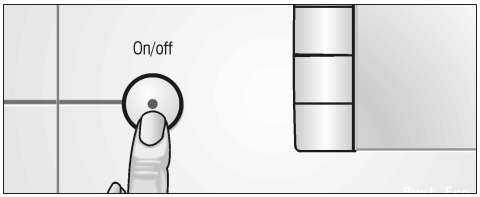
Bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung wird aus Sicherheitsgründen die Enddrehzahl verringert oder es wird nicht geschleudert.

Waschen



❑ Einfüllfenster öffnen.

i Achten Sie vor dem Einschalten darauf, dass die Waschtrommel leer ist. Nur so wird die Wäsche vom Beladungssensor vollständig erfasst.



❑ Taste „On/off“ bis zum Anschlag drücken.
Im Anzeigefeld erscheint nach dem Bosch–Logo die erste Programmseite.

i Durch Drücken der Taste „weitere“ bzw. „zurück“ kann zwischen den Programmseiten geblättert werden.

z. B. das Programm „Bunt Eco“ wählen:



❑ Taste „weitere“ drücken.



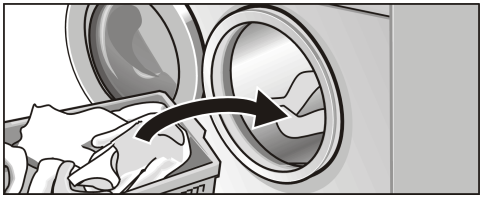
❑ Taste „Bunt Eco“ drücken.



i Im Anzeigefeld erscheint die Angabe der maximal möglichen Beladung der Waschmaschine, abhängig vom gewählten Programm.

⚠ Explosionsgefahr!
Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Fleckenentferner oder Waschbenzin vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

Achtung
Fremdkörper in der Waschtrommel können die Wäsche beschädigen.
Vor dem Einlegen der Wäsche sicherstellen, dass keine Fremdkörper in der Waschtrommel sind.



❑ Vorsortierte Wäschestücke auseinanderfalten und in die Waschtrommel legen. Große **und** kleine Stücke mischen.
Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.

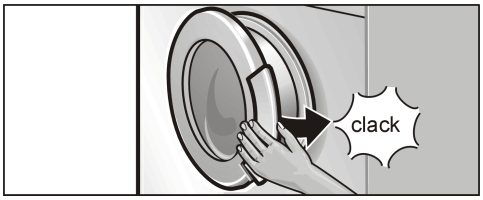
ⓘ Legen Sie Wäsche erst ein, wenn nach dem Bosch–Logo die erste Programmseite im Anzeigefeld erscheint.



❑ Maximale Beladungsmenge (100 %) nicht überschreiten.

Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

❑ Empfohlene Waschmitteldosierung beachten.
Durch das Einhalten der Dosierempfehlung werden die Umwelt und Ihre Haushaltskasse geschont.



❑ Einfüllfenster schließen.
Wäschestücke nicht zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung einklemmen.
Anzeigelampe „Start/stop“ blinkt.

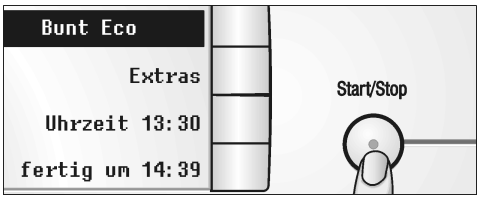


Im Anzeigefeld erscheint die Programmbeschreibung des gewählten Programms, z. B. zum Programm „Bunt Eco“.

i Wurde die Uhr nicht gestellt, erscheint anstelle der Uhrzeit „Uhr einstellen“, das Ende des Programms wird nicht angezeigt.

❑ Wenn gewünscht, die Einstellungen des Programms ändern.

i Um Strom zu sparen, wird die Beleuchtung des Anzeigefeldes 3 min nach dem letzten Betätigen der Tasten ausgeschaltet (Energiespar–Modus). Drücken auf eine beliebige Taste (außer “On/off”) schaltet die Beleuchtung wieder ein.



❑ Taste „Start/Stop“ drücken.
Anzeigelampe „Start/stop“ leuchtet.
Programm startet.

i Im Anzeigefeld erscheinen die einzelnen Schritte des Programmablaufs.

Einstellungen des gewählten Programms ändern

Sie können die Waschtemperatur und die Schleuderdrehzahl Ihren Anforderungen anpassen, Zusatzfunktionen einschalten und das Ende des Programms vorwählen.

Vorgenommene Änderungen wirken sich nur auf den nächsten Waschgang aus.

i Programme, die Sie häufig mit geänderten Einstellungen verwenden, können Sie unter den Speicherplätzen „Memory1“, „Memory2“ und „Memory3“ speichern, siehe Seite 39.

Schnellübersicht

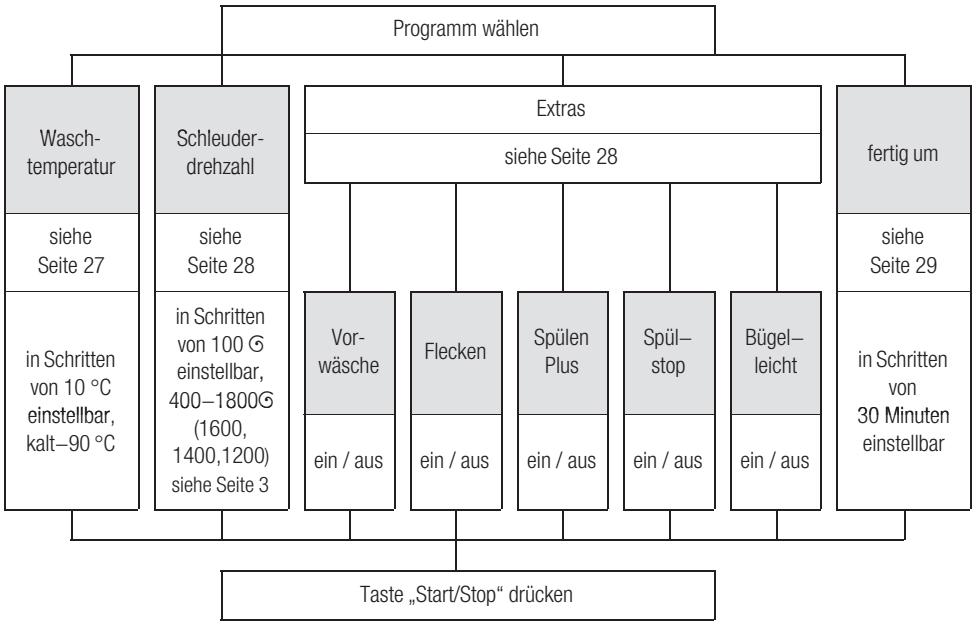
In der Schnellübersicht ist die Vorgehensweise zum Ändern der Einstellungen eines gewählten Programms kurz dargestellt. Eine ausführliche Beschreibung der Arbeitsschritte finden Sie im Anschluss an die Schnellübersicht.

Nach jeder vorgenommenen Änderung können Sie

- ❑ eine weitere Einstellung ändern

oder

- ❑ das Programm mit der Taste „Start/Stop“ starten.



Übersicht

Bei einem gewählten Programm können Sie eine Übersicht der änderbaren Einstellungen aufrufen.



❑ Taste „Programm“, z. B. „Bunt Eco“ drücken und gedrückt halten.



i Im Anzeigefeld erscheinen die Einstellungen, die geändert werden können, bis die Taste „Bunt Eco“ losgelassen wird.

Waschtemperatur

Sie können die angezeigte Waschtemperatur ändern.
Die wählbare maximale Waschtemperatur hängt vom jeweils eingestellten Programm ab.



❑ Taste für Waschtemperatur, z. B. „30 °C“ so oft drücken, bis die gewünschte Waschtemperatur im Anzeigefeld erscheint.

i Durch langes Drücken der Taste für die Waschtemperatur erreichen Sie einen schnellen Durchlauf der wählbaren Waschtemperaturen.

Schleuderdrehzahl

Sie können die angezeigte Schleuderdrehzahl ändern.
Die angezeigte maximale Schleuderdrehzahl hängt vom jeweils eingestellten Programm ab.



❑ Taste für Schleuderdrehzahl so oft drücken, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl – z. B. „1000 ⟳“ – im Anzeigefeld erscheint.

i Durch langes Drücken der Taste für die Schleuderdrehzahl erreichen Sie einen schnellen Durchlauf der wählbaren Schleuderdrehzahlen.

Extras

Sie können, je nach gewähltem Programm, Zusatzfunktionen zuschalten. Wählbare Zusatzfunktionen können Sie den Programmbeschreibungen entnehmen, siehe ab Seite 16.



❑ Taste „Extras“ drücken.



❑ Taste der gewünschten Zusatzfunktion/en drücken, z. B. „Bügelleicht“.

i Eine Zusatzfunktion ist eingeschaltet, wenn im Anzeigefeld ein Haken erscheint.



i In der Programmbeschreibung erscheint das Symbol der gewählten Zusatzfunktion, z. B. „Bügelleicht“.



ⓘ Taste „Extras: ...“ drücken und gedrückt halten. Dadurch wird eine Übersicht über die Symbole der einzelnen Zusatzfunktionen angezeigt.

Ende des Programms bestimmen – „verzögerter Start“

Stellen Sie sicher, dass die Uhrzeit eingestellt ist – siehe Seite 10.

Vor dem Start eines Programmes können Sie den Zeitpunkt bestimmen, an dem das Programm beendet sein soll.
Die Wahl des Programmendes erfolgt in Schritten von 30 Minuten.

ⓘ Der Programmstart kann höchstens um 24 Stunden verzögert werden.



❑ Taste „fertig um ..:..“ drücken, bis die Uhrzeit angezeigt wird, zu der das Programm enden soll.

ⓘ Das gewählte Programmende wird automatisch angepasst, wenn aufgrund großer Beladung, starker Unwucht oder starker Trübung eine Verlängerung des Programms nötig ist.

Nachdem die Taste „Start/Stop“ gedrückt wurde, erscheint „verzögerter Start“ im Anzeigefeld.

Grundeinstellungen ändern

Sie können die Grundeinstellungen Signal, Kindersicherung und Uhrzeit nach jeder Programmwahl ändern. Vorgenommene Änderungen bleiben bis zu einer erneuten Änderung erhalten.

Nach jeder vorgenommenen Änderung können Sie

- ❑ eine weitere Grundeinstellung ändern

oder

- ❑ mit den Tasten „zurück“ und „Abbruch“ zur Programmseite zurückkehren.

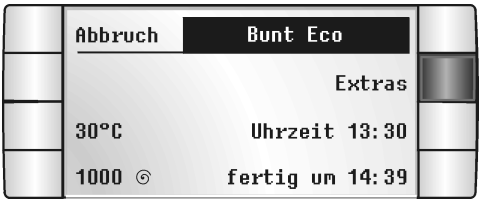
Uhrzeit



Sie können die aktuelle Uhrzeit einstellen.

- ❑ Taste „Uhrzeit ..:..“ drücken.
- ❑ Einstellen der Uhrzeit, wie unter „Uhrzeit einstellen“ beschrieben, siehe ab Seite 10.

Signal

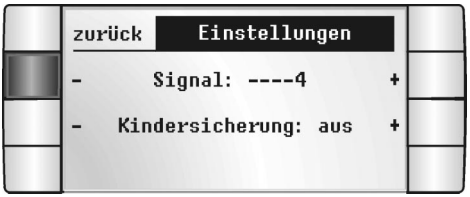


Das akustische Signal signalisiert den Programmstart, das Programmende, Bedienfehler und Störungen.
Sie können die Lautstärke des akustischen Signals bestimmen oder das akustische Signal ausschalten.

- ❑ Taste „Extras“ drücken.



❑ Taste „Einstellungen“ drücken.



❑ Lautstärke des Signaltons durch die Tasten „– Signal“ oder „Signal +“ einstellen z. B. Taste „– Signal“ drücken.

i Die Taste „– Signal“ stellt den Signalton leiser bzw. schaltet den Signalton aus („Signal: 0––––“), die Taste „Signal +“ schaltet den Signalton ein bzw. stellt ihn lauter (maximale Lautstärke: „Signal: ––––4“).

❑ Taste „zurück“ drücken.

Kindersicherung / Gerätesperre

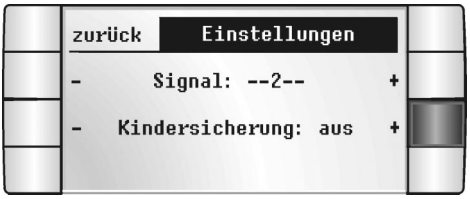
Sie können Ihre Waschmaschine gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen sichern und ein unerwünschtes Ändern des Programmablaufs verhindern.
Eine aktive Kindersicherung / Gerätesperre hat folgende Auswirkungen:

– Ein laufendes Programm wird nach dem Aus- und Einschalten des Gerätes an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen wurde.

– Das Einfüllfenster bleibt nach dem Waschen verriegelt.

– Nach dem Einschalten und Schließen des Einfüllfensters sind alle Bedienelemente gesperrt und das Einfüllfenster ist verriegelt.

Kindersicherung / Gerätesperre aktivieren



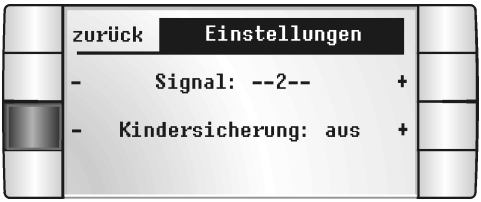
- ❑ Taste „Extras“ drücken.
- ❑ Taste „Einstellungen“ drücken.
- ❑ Kindersicherung / Gerätesperre durch die Taste „Kindersicherung +“ aktivieren.
- [i] Bei aktiver Kindersicherung / Gerätesperre erscheint nach dem Start das Symbol „⚿“ im Anzeigefeld.
- ❑ Taste „zurück“ drücken.

Kindersicherung / Gerätesperre vorübergehend deaktivieren

- ❑ Taste „Start/Stop“ drücken und gedrückt halten (4 Sekunden), bis Anzeigelampe „Start/Stop“ blinkt.
- [i] Bei Anzeige „Pause“ ist die Kindersicherung / Gerätesperre vorübergehend deaktiviert.
- [i] Kindersicherung / Gerätesperre wird beim nächsten Drücken der Taste „Start/Stop“ wieder aktiviert.

Kindersicherung / Gerätesperre dauerhaft deaktivieren (kein Programm aktiv)

- ❑ Taste „Start/Stop“ für etwa 4 Sekunden drücken.
- ❑ Beliebiges Programm wählen. Anzeigelampe „Start/Stop“ blinkt.
- ❑ Taste „Extras“ drücken.
- ❑ Taste „Einstellungen“ drücken.
- ❑ Taste „– Kindersicherung“ drücken. Die Kindersicherung / Gerätesperre ist dauerhaft deaktiviert.
- [i] Bei dauerhaft deaktivierter Kindersicherung / Gerätesperre erlischt das Symbol „⚿“ im Anzeigefeld.



Kindersicherung / Gerätesperre dauerhaft deaktivieren (Programm aktiv)

- ❑ Taste „Start/Stop“ drücken und gedrückt halten (4 Sekunden), bis Anzeigelampe „Start/Stop“ blinkt.
- ❑ Taste „ändern“ drücken.
- ❑ Taste „Extras“ oder Taste mit Extrasymbole(n) drücken.
- ❑ Taste „Einstellungen“ drücken.
- ❑ Taste „– Kindersicherung“ drücken. Die Kindersicherung / Gerätesperre ist dauerhaft deaktiviert.

Grundeinstellungen zurücksetzen

Sie können die geänderten Grundeinstellungen (Ausnahme: Uhrzeit) zurücksetzen. Ihnen stehen zwei Optionen zur Auswahl.

i Bei laufendem Programm können die Einstellungen nicht zurückgesetzt werden.

Option 1

Änderungen bei **Kindersicherung** und **Signal** werden zurückgenommen, die Kindersicherung wird deaktiviert und die Speicherplätze gelöscht.



❑ Für etwa 4 Sekunden gleichzeitig die obere und untere Taste der rechten Seite des Anzeigefeldes drücken.

Neuer Zustand:

Memory1, 2, 3:	leer
Kindersicherung:	aus
Signal:	4

Rückkehr zur Programmseite.

Option 2

Änderungen bei **Kindersicherung** und **Signal** werden zurückgenommen, die Kindersicherung wird deaktiviert und die Speicherplätze gelöscht. Die **Sprache** der Texte im Anzeigefeld muss neu gewählt werden.



❑ Für etwa 4 Sekunden gleichzeitig die obere und untere Taste der linken Seite des Anzeigefeldes drücken.

Neuer Zustand:

Memory1, 2, 3:	leer
Kindersicherung:	aus
Signal:	4

Rückkehr zur Sprachauswahl.

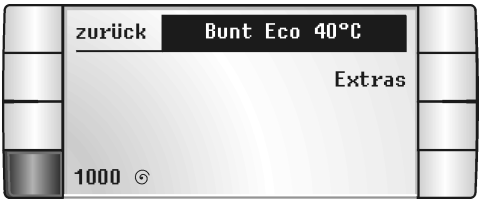
Programmablauf ändern

Gewählte Einstellungen ändern

Während das gewählte Programm läuft, können die Schleuderdrehzahl geändert und Zusatzfunktionen (Ausnahme: „Vorwäsche") ein- bzw. ausgeschaltet werden.



❑ Taste „ändern" drücken.



❑ Taste „Schleuderdrehzahl" so oft drücken, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl erscheint,

oder



❑ Taste „Extras" drücken und Zusatzfunktionen ein- bzw. ausschalten.

wenn „Kindersicherung: ein“ vorgewählt

- ❑ Taste „Start/Stop“ für etwa 4 Sekunden drücken. Anzeigelampe „Start/Stop“ blinkt.
- ❑ Änderungen wie beschrieben vornehmen.

Sind die gewünschten Änderungen vorgenommen:

- ❑ Taste „Start/Stop“ drücken.

  Anzeigelampe „Start/Stop“ leuchtet. Programm startet.

i Bei erneutem Programmstart ist die Kindersicherung / Gerätesperre wieder aktiviert.

Wäsche nachlegen oder entnehmen

Während des Waschvorgangs kann nachträglich Wäsche in die Waschtrommel gelegt oder vorzeitig Wäsche aus der Waschtrommel entnommen werden.

- ❑ Taste „Start/Stop“ drücken. Anzeigelampe „Start/Stop“ blinkt.

i Erscheint im Anzeigefeld nacheinander „Pause“
„Nachlegen nicht möglich“
kann das Einfüllfenster aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden.

Wenn im Anzeigefeld „Nachlegen möglich“ erscheint:

- ❑ Einfüllfenster öffnen.
- ❑ Wäsche einlegen/entnehmen.
- ❑ Einfüllfenster schließen.
- ❑ Taste „Start/Stop“ drücken. Anzeigelampe „Start/Stop“ leuchtet. Programm startet.

wenn „Kindersicherung: ein“ vorgewählt

- ❑ Taste „Start/Stop“ für etwa 4 Sekunden drücken.
  Anzeigelampe „Start/Stop“ blinkt.
- ❑ Wäsche wie beschrieben nachlegen.

i Bei erneutem Programmstart schaltet sich die Kindersicherung wieder ein.

Programm abbrechen

Ein gewähltes und gestartetes Programm kann vorzeitig beendet werden.

- ❑ Taste „On/off“ leicht drücken, ein laufendes Programm oder eine gewählte Einstellung werden abgebrochen.

Falls erforderlich:

- ❑ Programm „Abpumpen“ oder „Schleudern“ wählen.
- ❑ Taste „Start/Stop“ drücken. Anzeigelampe „Start/Stop“ leuchtet. Programm startet.

i Drücken der Taste “On/off” bis zum Anschlag bricht das laufende Programm ab und schaltet die Waschmaschine aus. In diesem Fall die Taste „On/off“ erneut bis zum Anschlag drücken. Die Waschmaschine wird wieder eingeschaltet.

wenn „Kindersicherung: ein“ vorgewählt

- ❑ Taste „Start/Stop“ für etwa 4 Sekunden drücken.
  Anzeigelampe „Start/Stop“ blinkt.
- ❑ Taste „ändern“ drücken.
- ❑ Kindersicherung / Gerätesperre dauerhaft deaktivieren siehe Seite 32.
- ❑ Programm wie beschrieben abbrechen.

Nach dem Waschen



Anzeigelampe „Start/Stop“ erlischt.
Im Anzeigefeld erscheint:
„Wäsche entnehmen“.

Protokoll



Sie können sich ein Waschprotokoll des letzten Waschvorganges anzeigen lassen:

i Waschprotokoll **vor** dem Öffnen des Einfüllfensters abrufen!

❑ Taste „Protokoll“ drücken.

Das Protokoll enthält folgende Informationen:

– gewähltes Programm, Waschtemperatur und gewählte Zusatzfunktionen

– Programmdauer

– Spülsensor
(nicht bei den Programmen: „Spülen“, „Schleudern“ und „Abpumpen“)

– Waschmitteldosierung
(nur bei Waschmittelüberdosierung)

– Unwucht
(falls aufgetreten)

i Über die Tasten „weiter“ und „zurück“ kann zwischen den verschiedenen Seiten des Protokolls geblättert werden.

Wäsche entnehmen

- ❑ Einfüllfenster öffnen.
- ❑ Taste „On/off“ drücken.
  Anzeigelampe „On/off“ erlischt.
- i Waschmaschine stets ausschalten.
  Nur so erfasst der Beladungssensor beim nächsten Waschprogramm die Wäschemenge.
- ❑ Wäsche entnehmen.

Achtung
Eventuell vorhandene Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern) aus Waschtrommel und Gummidichtung entfernen – **Rostgefahr!**

- i Einfüllfenster geöffnet lassen, damit der Waschmaschinen-Innenraum trocknen kann.

„Spülstop“ vorgewählt?



Anzeigefeld: „Programm fortsetzen mit Schleudern Abpumpen“

entweder



- ❑ Taste „Schleudern“ drücken.
- ❑ Wenn gewünscht, Einstellungen ändern, z. B. Taste „Bügelleicht“ drücken.
- ❑ Taste „Start/Stop“ drücken.
  Anzeigelampe „Start/Stop“ leuchtet.
  Programm startet.

oder

Taste „Abpumpen“ drücken.

- ❑ Taste „Start/Stop“ drücken.
  Anzeigelampe „Start/Stop“ leuchtet.
  Programm startet.

Nach Ablauf des Programms „Schleudern“ oder „Abpumpen“ erscheint „Wäsche entnehmen“ im Anzeigefeld, weiter vorgehen wie beschrieben.

„Kindersicherung: ein“ vorgewählt?



Anzeigelampe „Start/Stop“ erlischt.
Anzeigefeld: „Kindersicherung deaktivieren“.

- ❑ Taste „Start/Stop“ für etwa 4 Sekunden drücken.
  Im Anzeigefeld erscheint „Wäsche entnehmen“.
- ❑ Einfüllfenster öffnen.
  Anzeigelampe „Start/Stop“ erlischt.
- ❑ Taste „On/off“ drücken.
  Anzeigelampe „On/off“ erlischt.
- ❑ Wäsche entnehmen.

Wunschprogramme speichern

Sie können Programme, die Sie häufig mit geänderten Einstellungen verwenden unter den Speicherplätzen „Memory1“, „Memory2“ oder „Memory3“ speichern. Das gespeicherte Wunschprogramm wird dann durch Drücken der jeweiligen Taste aufgerufen.







i Gespeichert werden Waschtemperatur, Schleuderdrehzahl und Zusatzfunktionen. Das Ende des Programms wird nicht gespeichert.

- ❑ Speicherplatz auswählen, z. B. Taste „Memory1“ drücken.
- ❑ Taste „Hier Programm auswählen“ drücken, bis das gewünschte Programm im Anzeigefeld erscheint.

i Durch langes Drücken der Taste für die Programmauswahl erreichen Sie einen schnellen Durchlauf der wählbaren Programme.

Wird das gewünschte Programm angezeigt:

- ❑ Einstellungen des Programms ändern, siehe ab Seite 26.
- ❑ Taste „Memory ... speichern?“ drücken.

i Das Programm ist unter dem ausgewählten Speicherplatz gespeichert und wird benannt.

i Bereits besetzte Speicherplätze können auf die gleiche Weise überschrieben werden.

Demoprogramme

Die für Präsentationszwecke vorgesehenen Demoprogramme zeigen Ihnen die Anwahl und den Ablauf des Programms „Koch/Bunt“ mit geänderten Einstellungen.

Es stehen zwei Demoprogramme zur Verfügung:

Kurzdemo

Die Kurzdemo wird durch Drücken der Taste „Start/Stop“ gestartet, sie stoppt nach jedem gezeigten Waschdurchgang.

❑ Taste „Kurzdemo” drücken.

❑ Taste „Start/Stop“ drücken.
Die Kurzdemo beginnt.

i Nach Ende eines Durchlaufs kann die Kurzdemo durch Drücken der Taste „Start/Stop“ gestartet werden.

Dauerdemo

Die Dauerdemo startet nach Drücken der entsprechenden Taste automatisch.

❑ Taste „Dauerdemo” drücken,
die Dauerdemo beginnt.

i Eine Rückkehr zu den Programmseiten ist durch das Aus- und Einschalten möglich.

Notentriegelung

Das Einfüllfenster kann nach Betätigen der Notentriegelung geöffnet und die Wäsche aus der Waschtrommel entnommen werden.

⚠ Verbrühungsgefahr!
Waschmaschine ausstellen.
Ein eventuell laufendes Programm wird abgebrochen.

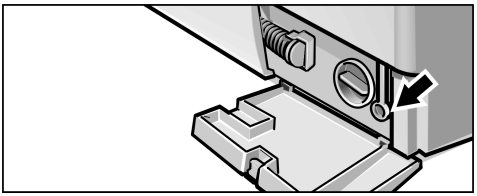
Heiße Waschlauge abkühlen lassen.
Abwarten bis Trommel zum Stillstand gekommen ist.

Achtung

Das Einfüllfenster kann zu jeder Zeit entriegelt werden, auch wenn die Waschmaschine mit Wasser gefüllt ist.

i In keinem Fall das Einfüllfenster öffnen, sofern Wasser am Glas zu sehen ist.

❑ Waschlauge ablassen, siehe Seite 43.



❑ Notentriegelung ziehen,
Einfüllfenster lässt sich öffnen.

Besondere Anwendungen

Einweichen

- ❑ Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- ❑ Einweichmittel nach Angaben des Herstellers in Kammer **II** einfüllen.
- ❑ Programm „Koch/Bunt 30 °C“ wählen. Anzeigelampe „Start/Stop“ blinkt.
- ❑ Taste „Start/Stop“ drücken. Programm startet.

  Anzeigelampe „Start/Stop“ leuchtet.
- ❑ Nach ca. 10 Minuten Taste „On/off“ drücken.
  Die Wäsche liegt jetzt im Wasser.
- ❑ Nach gewünschter Einweichzeit ein Programm wählen und starten.

i Kein zusätzliches Waschmittel nötig, die Einweichlauge wird zum Waschen verwendet.

Stärken

Die Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

- ❑ Wäsche einlegen.
- ❑ Stärkemenge für ca. 15 Liter Wasser dosieren.
  Stärkepulver nach Angaben des Herstellers zuerst auflösen.
- ❑ Programm „Spülen“ wählen.
- ❑ Schleuderdrehzahl einstellen (auch „Spülstop“ möglich).
- ❑ Taste „Start/Stop“ drücken.

Sobald das Wasser einläuft:

- ❑ Waschmittelschublade etwas herausziehen und
- ❑ Stärkelösung in Kammer **I** einfüllen.
- ❑ Waschmittelschublade schließen.

Wenn „Spülstop“ gewählt wurde, anschließend Programm „Abpumpen“ wählen.

Färben

Nur Färbemittel verwenden, die umweltverträglich und für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Achtung

Verfärben der Wäsche bei nachfolgenden Waschgängen kann dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

- ❑ Färbemittel nach Angaben des Herstellers anwenden.

Nach dem Färben:

- ❑ Etwa ½ Messbecher Waschmittel in Kammer **II** geben.
- ❑ Ohne Wäsche in der Trommel das Programm „Koch/Bunt 90 °C“ ablaufen lassen.
- ❑ Gummidichtung auswischen.

Entfärben

Achtung

Entfärbemittel können schwefel- oder chlorhaltig sein. Dadurch können Bauteile der Waschmaschine rosten. Wäsche nicht in der Waschmaschine entfärben.

Reinigen und Pflegen

⚠ **Stromschlaggefahr!**
Trennen Sie grundsätzlich das Gerät zuerst vom Stromnetz.

Niemals die Waschmaschine mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ **Explosionsgefahr!**
Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Achtung

Zum Reinigen der Waschmaschine (Gehäuse, Bedienfeld und Schläuche) nur milde Reinigungsmittel verwenden.

Gehäuse und Bedienblende

Bei Bedarf:

❑ Ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden. Mit einem weichen Tuch trockenreiben.

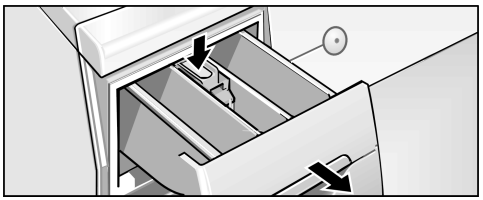
Waschtrommel

Wenn Rostflecken durch liegen gebliebene Metallteile (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) entstanden sind:

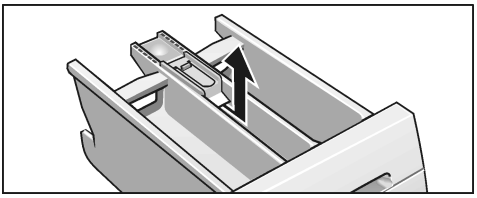
❑ Chlorfreie Putzmittel benutzen; Angaben des Herstellers beachten. Niemals Stahlwolle verwenden.

Waschmittelschublade

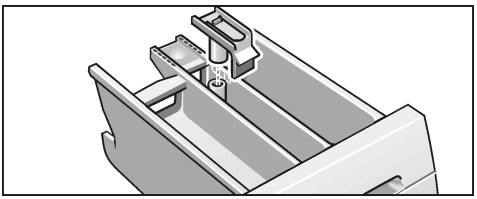
Wenn sich Reste von Wasch- oder Pflegemitteln abgelagert haben:



❑ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen,
❑ Einsatz herunterdrücken und
❑ Waschmittelschublade ganz herausnehmen.
❑ Das Gehäuse der Waschmittelschublade von innen reinigen.



❑ Einsatz nach oben herausnehmen.
❑ Waschmittelschublade und Einsatz unter fließendem Wasser reinigen, abtrocknen.



❑ Einsatz aufsetzen und einrasten.
❑ Waschmittelschublade einschieben.

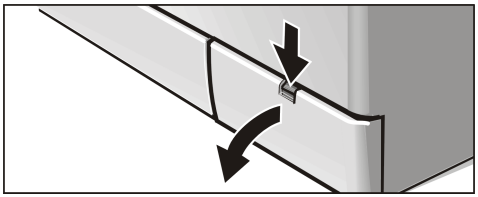
Laugenpumpe

Fremdkörper können die Laugenpumpe blockieren oder stark fusselnde Wäsche wurde gewaschen. Wenn die Waschlauge nicht vollständig abgepumpt wird:

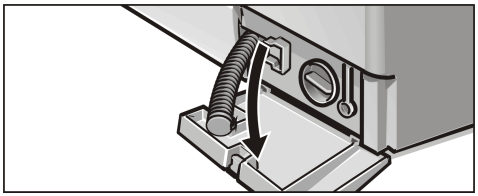
❑ Waschlauge ablassen (bis zu 20 Liter, geeignetes Gefäß bereitstellen).

⚠ **Verbrühungsgefahr!**
Heiße Waschlauge zuvor abkühlen lassen.
Kinder und Haustiere fernhalten.

❑ Waschmaschine ausschalten.

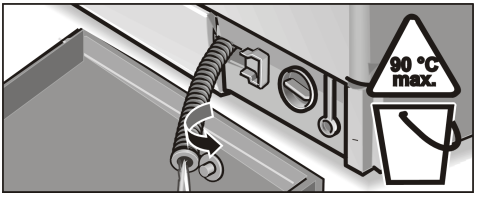


❑ Serviceklappe öffnen.

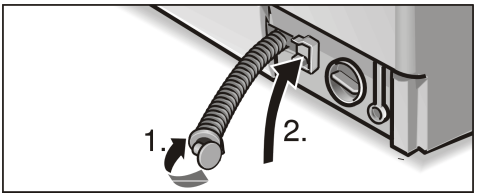


❑ Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen und aus dem Gehäuse ziehen.

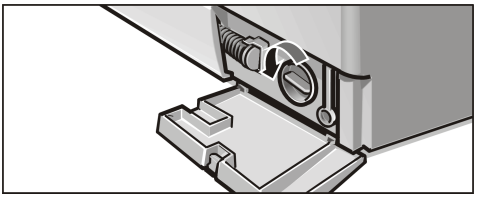
❑ Serviceklappe abnehmen.



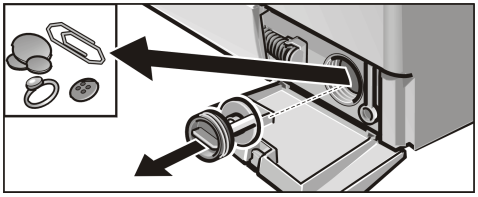
❑ Verschluss-Kappe abziehen und Waschlauge in bereitstehendes Gefäß abfließen lassen.



❑ Verschluss-Kappe aufdrücken (**1.**) und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen (**2.**).



❑ Pumpendeckel vorsichtig abschrauben.
Es tritt noch etwas Restwasser aus.



- ❑ Innenraum von Fremdkörpern/Fusseln befreien und reinigen. Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.
  Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse von Laugenresten und Fusseln reinigen.
- ❑ Pumpendeckel einsetzen und festschrauben.
- ❑ Serviceklappe einsetzen und schließen.

Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt:

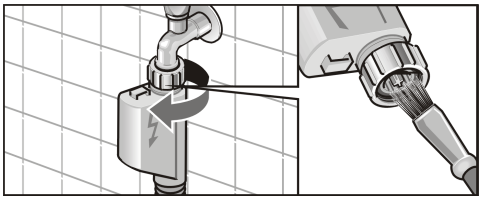
- ❑ 1 Liter Wasser in Kammer **II** gießen.
- ❑ Programm „Abpumpen“ wählen.

Sieb im Wasserzulauf

Wenn kein oder nicht genügend Wasser in die Waschmaschine einläuft:

Zunächst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

- ❑ Wasserhahn schließen.
- ❑ Beliebiges Programm (außer „Schleudern“/„Abpumpen“) wählen.
- ❑ Taste „Start/Stop“ drücken, Meldung „Wasserhahn zu?“ abwarten.
- ❑ Waschmaschine ausschalten.



- ❑ Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
- ❑ Sieb mit einer kleinen Bürste oder einem Pinsel reinigen.
- ❑ Schlauch anschließen.
- ❑ Wasserhahn öffnen.
- ❑ Prüfen, ob am Schlauchende Wasser austritt.
  Wenn noch Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.

Waschmaschine entkalken

Achtung

Entkalkungsmittel enthalten Säuren, die Bauteile der Waschmaschine angreifen und Wäsche verfärben können.

Bei richtiger Waschmitteldosierung brauchen Sie die Waschmaschine nicht zu entkalken.

Ist eine Entkalkung dennoch nötig, bitte nach den Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen.

Was tun wenn ...

⚠ **Stromschlaggefahr!**
Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Im Reparaturfall oder wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabelle nicht selbst beheben können, gehen Sie wie folgt vor:

- ❑ Waschmaschine ausschalten.
- ❑ Waschmaschine vom Stromnetz trennen.
- ❑ Wasserhahn zudrehen.
- ❑ Kundendienst rufen, siehe Seite 51.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	„Spülstop“ gewählt.	Programme „Abpumpen“ oder „Schleudern“ wählen und starten.
	Kindersicherung / Gerätesperre aktiviert.	Taste „Start/Stop“ 4 Sekunden drücken.
	Stromausfall.	Programm läuft weiter, wenn Strom wieder fließt. Soll die Wäsche während des Stromausfalls entnommen werden, wie unter „Notentriegelung“ vorgehen, siehe Seite 40.
	Programm läuft und/oder Einfüllfenster ist aus Sicherheitsgründen verriegelt.	Programmende abwarten.
	Stecker lose oder nicht eingesteckt.	Ursache beseitigen.
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen, obwohl das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wurde.	Kindersicherung / Gerätesperre ist aktiv.	Taste „Start/Stop“ 4 Sekunden drücken.
	Aus Sicherheitsgründen ist das Einfüllfenster verriegelt, weil der Wasserstand, die Temperatur oder die Drehzahl zu hoch ist.	Gehen Sie wie unter „Programm abbrechen“ beschrieben vor, siehe Seite 35. Falls mit hohen Temperaturen gewaschen wurde, Zusatzprogramm „Spülen“ starten.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Beladung wird nicht angezeigt.	Wäsche lag schon vor dem Einschalten in der Wäschetrommel.	Gerät ausschalten, Wäsche aus der Waschtrommel nehmen und Gerät wieder einschalten. Wäsche erneut einfüllen.
Programm läuft weiter, obwohl das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wurde.	Kindersicherung / Gerätesperre ist aktiv.	Taste „Start/Stop“ 4 Sekunden lang drücken.
Gerät lässt sich nicht bedienen. Im Anzeigefeld erscheint „⚷“.	Kindersicherung / Gerätesperre ist aktiv.	Taste „Start/Stop“ 4 Sekunden lang drücken.
Anzeigelampen leuchten nicht. Anzeigefeld dunkel.	Sicherung im Haushalt ausgelöst.	Sicherung einschalten/ersetzen.
		Tritt die Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen.
	Stromausfall.	Programm läuft weiter, wenn Strom wieder fließt. Soll die Wäsche während des Stromausfalls entnommen werden, wie unter „Notentriegelung“ vorgehen, siehe Seite 40.
Anzeigefeld dunkel.	Energiespar–Modus aktiv.	Beliebige Taste (außer “On/off”) drücken.
Programm startet nicht. Anzeigelampe „Start/Stop“ blinkt.	Taste „Start/Stop“ nicht gedrückt.	Taste „Start/Stop“ drücken.
Programm startet nicht. Im Anzeigefeld erscheint „verzögerter Start“.	Endezeit gewählt und aktiviert.	Keine. Gerät startet automatisch.
Uhr lässt sich nicht einstellen.	Programm wurde bereits gestartet; nach Programmstart ist keine Uhrzeiteinstellung möglich.	Ende des Programms abwarten.
Endezeit nicht wählbar.	Uhr nicht eingestellt.	Uhrzeit einstellen, siehe Seite 10.
	Programm wurde bereits gestartet; nach Programmstart kann keine Endezeit mehr gewählt werden.	Endezeit immer vor Programmstart einstellen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Vorwäsche nicht wählbar.	Programm wurde bereits gestartet; nach Programmstart kann keine Vorwäsche mehr gewählt werden.	Vorwäsche immer vor Programmstart zuwählen.
	Es wurde ein Programm gewählt, bei dem Vorwäsche nicht vorgesehen ist.	
Schleuderdrehzahl nicht wählbar.	Schleudern läuft bereits; während des Schleuderns ist keine Änderung der Drehzahl mehr möglich.	Drehzahl immer vor Beginn des Schleuderns wählen.
	Zusatzprogramm „Abpumpen“ gewählt; dieses Programm schleudert nicht.	
Maximale Schleuderdrehzahl nicht einstellbar.	Zusatzfunktion „Bügelleicht“ gewählt. Kein Fehler.	Gegebenenfalls Zusatzfunktion „Bügelleicht“ abwählen.
Waschmittelreste in der Waschmittelschublade.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelschublade reinigen und trocknen, siehe Seite 42.
		Bei Flüssigwaschmittel Dosierhilfe benutzen.
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler. Das Wasser ist bei bestimmten Programmen unterhalb des sichtbaren Bereiches.	
Wasser läuft unter dem Gerät hervor.	Verschraubung des Zulaufschlauches undicht.	Verschraubung festziehen.
	Ablaufschlauch undicht.	Ablaufschlauch vom Kundendienst ersetzen lassen.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel.	Einen Esslöffel Weichspüler mit ½ Liter Wasser vermischen und in Kammer **II** der Waschmittelschublade geben.
		Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht, Unwucht durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	Immer große **und** kleine Teile zusammen waschen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Wäsche wurde nicht richtig geschleudert.	Große Wäschestücke haben sich zusammengerollt und nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Aus Sicherheitsgründen wurde das Schleudern bei hoher Drehzahl automatisch reduziert.	Immer große **und** kleine Teile zusammen waschen.
Programmdauer verlängert.	Kein Fehler. Aqua-Sensor hat den Spülablauf verlängert.	
	Kein Fehler. Schaumerkennung hat zusätzlichen Spülgang zugeschaltet, um den Schaum abzubauen.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschen anpassen.
	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht, Unwucht durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	Immer große **und** kleine Teile zusammen waschen.
Waschergebnis nicht zufriedenstellend.	Verschmutzung ist größer als angenommen.	Geeignetes Programm oder Zusatzfunktion „Flecken“ oder „Vorwäsche“ wählen.
	Waschmittel war unterdosiert.	Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Manche phosphatfreie Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rückstände, die sich als helle Flecken auf der Wäsche zeigen können.	Sofort „Spülen“ wählen oder Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.
Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fette oder Öle.	Beim nächsten Waschen maximale Waschmitteldosierung und maximal zulässige Temperatur wählen.
Unerwarteter Programmabbruch.	Taste ”On/off” versehentlich gedrückt.	Programm neu starten.

Fehleranzeigen

Text im Anzeigefeld	Mögliche Ursache	Abhilfe
„Wasserhahn zu?“	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen. Programm wird automatisch fortgesetzt.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	Ursache beseitigen.
	Sieb im Wasserzulauf verstopft.	Sieb reinigen, siehe Seite 44.
	Wasserdruck zu gering.	Ursache beseitigen.
„Wasserhahn zu?“, obwohl sehr viel Wasser eingelaufen ist.	Sicherheitsfunktion hat Gerätedefekt erkannt.	Einfüllfenster nicht öffnen, da Wasser auslaufen kann! Wiederholt Programm “Abpumpen” wählen, bis Wasserstand Entnahme der Wasche zulässt. Kundendienst rufen.
„Pumpe verstopft?“	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe.	Laugenpumpe reinigen, siehe Seite 43.
	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
„Fenster offen“	Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt; Einfüllfenster schließen.
Aquastop ausgelöst	Wasser in der Bodenwanne; Geräte-Undichtigkeit.	Kundendienst rufen.

Wenn sich die Störung nicht mittels obiger Tabellen beheben lässt:

- ❑ Gerät ausschalten.
- ❑ 5 Sekunden warten.
- ❑ Gerät einschalten.
- ❑ Programm einstellen und starten.

i Tritt die Störung erneut auf, den Kundendienst rufen, siehe Seite 51.

Verbrauchswerte

Programm	Zusatzfunktion	Beladung bis	Verbrauchswerte **		
			Strom	Wasser	Dauer
Bunt Eco 40 °C *	Flecken	6,0 kg	0,60 kWh	43 l	2:00h
Bunt Eco 60 °C *	Flecken	6,0 kg	1,02 kWh	43 l	2:00h
Koch–Bunt 40 °C	Flecken	6,0 kg	0,65 kWh	58 l	2:10h
Koch–Bunt 60 °C	–	6,0 kg	0,95 kWh	58 l	1:17h
Koch–Bunt 90 °C (heiße Waschlauge wird vor dem Abpumpen mit kaltem Wasser gemischt)	Flecken	6,0 kg	2,10 kWh	65 l	2:10h
Pflegeleicht 40 °C *	Flecken	3,0 kg	0,50 kWh	50 l	1:18h
Mix 30 °C	Flecken	3,0 kg	0,40 kWh	38 l	0:35h
Fein 30 °C	–	2,0 kg	0,30 kWh	42 l	0:35h
Wolle 30 °C *	Flecken	2,0 kg	0,20 kWh	35 l	0:50h

* Programmeinstellung mit Zusatzfunktion „Flecken“ für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456

** Die Werte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Der Aquasensor beeinflusst die Wassermengen und Spülzeiten, hierdurch sind beladungsabhängige unterschiedliche Verbrauchswerte möglich.

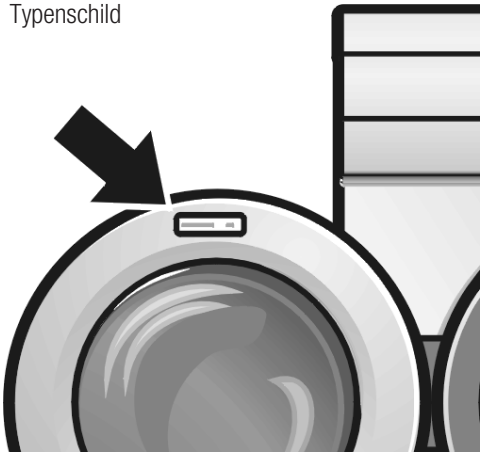
Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können (siehe ab Seite 45).

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikereinsatz.

Den für Sie nächstgelegenen Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

Typenschild



Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Rückseite des Gerätes.

E-Nr. _____ **FD** _____

Erzeugnisnummer **Fertigungsnummer**

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes.

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten.

Aufstellen, Anschließen und Transportieren

Sicherheitshinweise

⚠ Verletzungsgefahr!
Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

Achtung

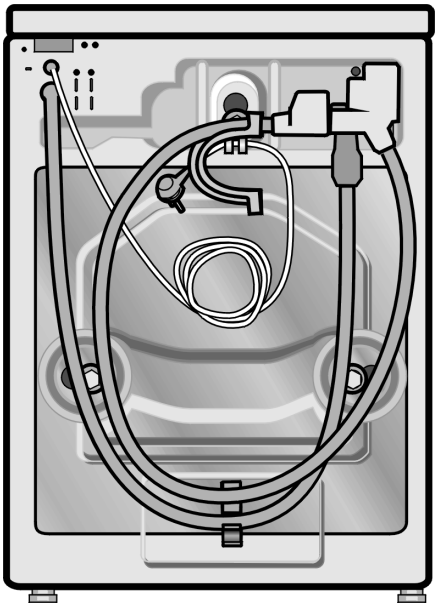
Eingefrorene Schläuche können reißen/ platzen. Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Waschmaschine kann beschädigt werden. Nicht an vorstehenden Bauteilen (z. B. Einfüllfenster) anheben.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Lieferumfang



An der Maschinenrückseite:

– Wasserablaufschlauch,

– Wasserzulaufschlauch,

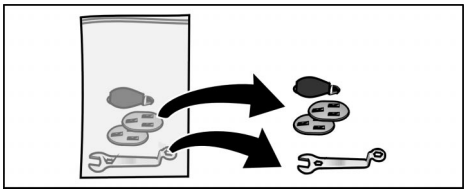
– Krümmer zum Anbringen des Ablaufschlauchs z. B. am Waschbecken,

– Stromkabel mit Netzstecker.

Feuchtigkeit in der Wäschetrommel ist bedingt durch die Endkontrolle, die jede Waschmaschine durchläuft, bevor sie das Werk verlässt.

Je nach Anschluss-Situation wird zusätzlich benötigt:

– 1 Schlauchschelle Ø 24–40 mm (Fachhandel), zum Anschluss an einen Siphon.



Nützliches Werkzeug

Im Beutel:

– Abdeckungen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen.

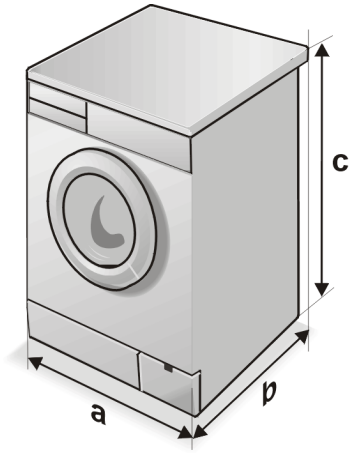
– Schraubenschlüssel.

Folgende Werkzeuge sind hilfreich:

– Ringschlüssel SW 13 zum Entfernen der Transportsicherung,

– Wasserwaage zum Ausrichten.

Abmessungen



a = Breite: 600 mm
b = Tiefe: 590 mm
c = Höhe: 852 mm
Gewicht: ca. 69 kg

Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit die Waschmaschine beim Schleudern nicht „wandert“.

Aufstellfläche muss fest und eben sein. Nicht geeignet sind weiche Bodenbeläge, z. B. Teppichböden oder Böden mit Schaumstoffrücken.

Wenn die Waschmaschine auf einer Holzbalkendecke aufgestellt werden soll:

- ❑ Waschmaschine möglichst in einer Ecke aufstellen.
- ❑ Wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick) auf dem Fußboden festschrauben.
- ❑ Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltelaschen* befestigen.

Wenn die Waschmaschine auf einem Sockel aufgestellt werden soll:

- ❑ Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltelaschen* befestigen.

* Haltelaschen (Bausatz) sind beim Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WX 9756.

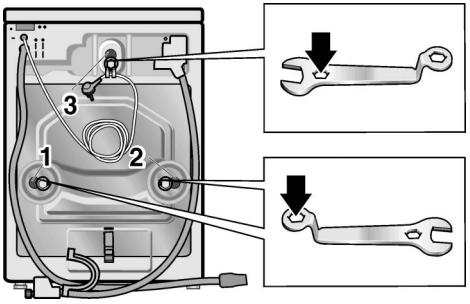
Transportsicherungen

⚠ Achtung
Vor dem ersten Gebrauch unbedingt komplett Transportsicherungen entfernen.

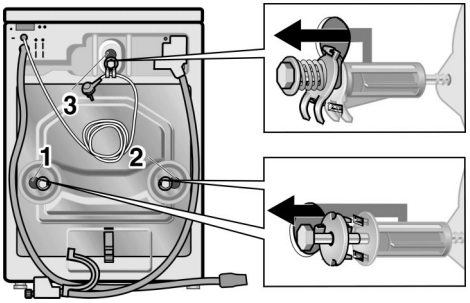
Vor dem Entfernen der Transportsicherungen

- ❑ Schläuche aus den Halterungen nehmen.
- ❑ Krümmer aushängen.

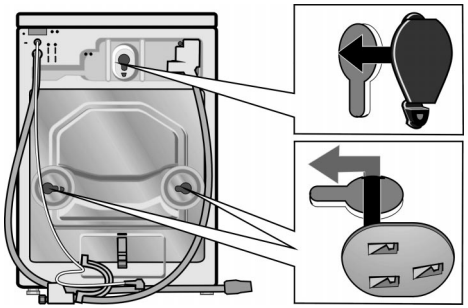
Transportsicherungen entfernen



- ❑ Schrauben **1**, **2** und **3** mit Schlüssel SW 13 lösen, bis sie in den Buchsen frei beweglich sind.



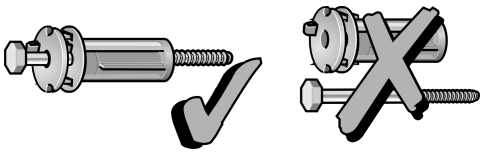
- ❑ Transportsicherungen **1** und **2** komplett (jeweils Schraube zusammen mit Scheibe und Buchse) entfernen.
- ❑ Transportsicherung **3** komplett (Schraube zusammen mit Feder, Scheibe und Buchse) entfernen, dabei mit einer Hand durch das geöffnete Einfüllfenster fassen und die Waschtrommel etwas nach vorne ziehen.



- ❑ Abdeckungen einsetzen.

Transportsicherungen aufbewahren

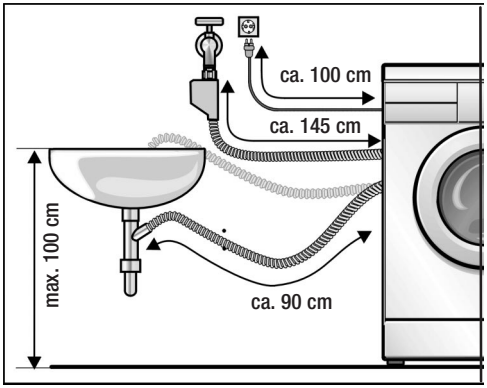
Transportsicherungen unbedingt für einen späteren Transport (z. B. Umzug) aufbewahren.



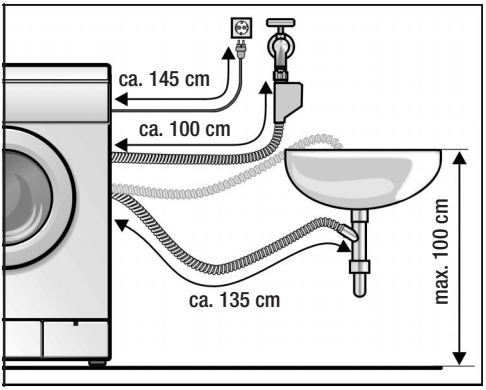
- ❑ Transportsicherungen **1** und **2** komplett (jeweils Schraube zusammengesteckt mit Scheibe und Buchse) aufbewahren.

Schlauch- und Kabellängen

Linksseitiger Anschluss



Rechtsseitiger Anschluss



Aqua-Stop-Verlängerungsschlauch

Beim Fachhändler als Bausatz erhältlich:

– Anschluss-Garnitur mit Kunststoff-Schlauch (ca. 2,50 m), Bestell-Nr. WZ 10130.

Wasseranschluss

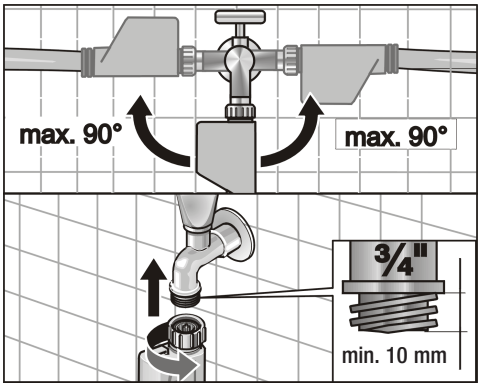
⚠ Stromschlaggefahr!
Aqua-Stop-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).
Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, Hinweise auf dieser Seite unbedingt beachten!

Wasserzulauf

Achtung

Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser betreiben. Nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters anschließen. In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.
Wasserzulaufschlauch nicht
- knicken oder quetschen,
- verändern oder durchschneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet).

Wasserdruck im Leitungsnetz beachten:
- Der Wasserdruck soll im Bereich von 1 ... 10 bar liegen (bei aufgedrehtem Wasserhahn fließen mindestens 8 Liter/Minute).
- Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.



❑ Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen.

Nach dem Anschließen:

❑ Wasserhahn ganz öffnen.

❑ Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen.

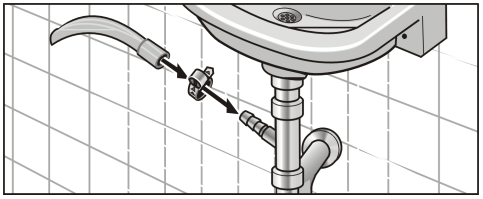
Wasserablauf

Achtung

Ablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

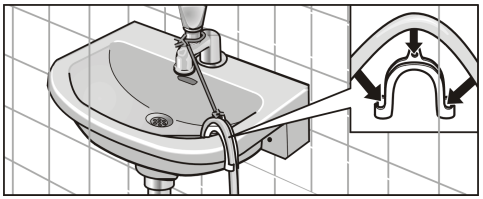
Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: höchstens 100 cm.

Ablauf in einen Siphon:



❑ Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle, Ø 24–40 mm (Fachhandel) sichern.

Ablauf in ein Waschbecken:



Achtung

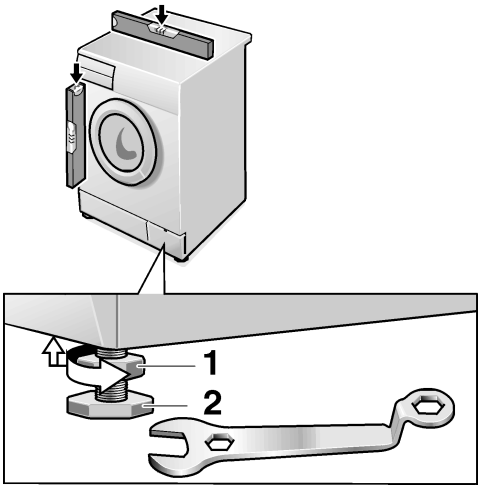
Verschluss-Stöpsel darf den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließen.

❑ Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.

❑ Beim Abpumpen prüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft.

Ausrichten

Waschmaschine mit Hilfe der vier verstellbaren Gerätefüße und einer Wasserwaage ausrichten:



- ❑ Kontermutter **1** mit Schraubenschlüssel lösen.
- ❑ Höhe durch Drehen des Gerätefußes **2** verändern.
- ❑ Kontermutter **1** gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen.

Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen. Die Waschmaschine darf nicht wackeln.
Die Kontermuttern aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!

Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

Elektrischer Anschluss

Achtung

Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.

Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.

Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft.

Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.

Keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel verwenden.

Wird ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen: .

Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

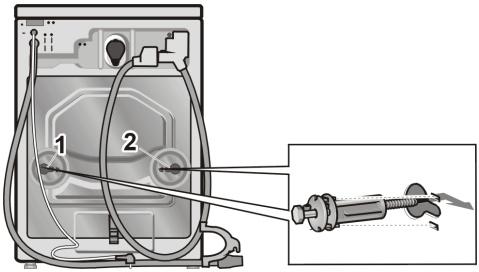
Transportieren

Bevor Sie die Waschmaschine transportieren (z. B. bei Umzug)
- Wasserhahn schließen,
- Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen (siehe Seite 44),
- restliche Waschlauge ablassen (siehe Seite 43),
- Waschmaschine vom Stromnetz trennen,
- Schläuche abmontieren,
- Untere zwei Abdeckungen abnehmen.

Transportsicherungen vorbereiten

❑ Schraube so weit aus der Buchse ziehen, bis Schraubenende bündig mit dem Buchsenende ist.

Transportsicherungen einbauen



❑ Eine zweite Person durch das geöffnete Einfüllfenster die Waschtrommel oben nach vorne ziehen lassen. Setzen Sie jetzt die Transportsicherungen **1** und **2** ein und ziehen Sie die Schrauben fest. Nasen der Scheiben müssen in Nut der Gehäuserückwand greifen.

Nach dem Transport und dem sachgemäßen Aufstellen, Anschließen und dem Entfernen der Transportsicherungen zuerst das Zusatzprogramm „Abpumpen“ laufen lassen, bevor das erste Waschprogramm gestartet wird.

Aqua-Stop-Garantie

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei einem mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen, 54
Abpumpen, 19
Altgerät, 3
Anschluss–Garnitur, 56
Anzeigefeld, 6
Anzeigelampe, 6
Aqua–Sensor, 22
Aqua–Stop, 61
Aufstellfläche, 54
Ausrichten, 58

B

Bedienfeld, 6
Beladungssensor, 4, 22
Blusen, 17
Bügelleicht, 21
Buntwäsche, 16, 18

D

Demoprogramm, 40
Dosierempfehlung, 22

E

Einfüllfenster, 5
Einweichen, 41
Elektrischer Anschluss, 59
Energiespar–Modus, 25, 46
Entfärben, 41
Entkalken, 44
Entsorgung, Hinweise, 3
Erzeugnisnummer, 51
Extras, 21, 28

F

Färben, 41
Fehleranzeigen, 49
Feinwäsche, 17
Fertigungsnummer, 51
Flecken, 13, 21
Fleckeninfo, 20
Funktionen, 16

G

Gardinen, 19
Gerätesperre, 31
  aktivieren, 32
  deaktivieren, 32
Grundeinstellungen, 30
  zurücksetzen, 33

H

Haltelaschen, 54
Handwäsche, 18
Hemden, 17
Hilfe, 45

I

Internet, 3

K

Kindersicherung, 31
  aktivieren, 32
  deaktivieren, 32
Kochwäsche, 16
Kontrollsysteme, 22
Kundendienst, 51

L

Leckage, 57
Lieferumfang, 53

M

Mengenautomatik, 22
Mikrofaser, 18
Mixwäsche, 18

N

Notentriegelung, 40

P

Pflegeetiketten, 14
Pflegeleicht, 17
Pflegemittel, 15
Pflegen, 42
Programm, 16
- abbrechen, 35
- ändern, 34
- auswählen, 16
- Ende, 29
- speichern, 39

Programmablauf, 34
Protokoll, 36

R

Reinigen, 42
- Bedienblende, 42
- Gehäuse, 42
- Laugenpumpe, 43
- Sieb, 44
- Waschmittelschublade, 42
- Waschtrommel, 42

S

Schlauch– und Kabellängen, 56
Schleuderdrehzahl, 28
Schleudern, 19
Schnellübersicht, 26
Seide, 18
Sicherheitshinweise, 4, 52
Signal, 30
Sommerzeit, 10
Sparhinweise, 4
Speichern, 39
Sprache
- neu wählen, 33
- wählen, 7

Spülen, 19
Spülen Plus, 21
Spülstop, 21
Stärken, 41
Steuersysteme, 22
Störungen, 45

T

Temperatur, 27
Transportieren, 60
Transportsicherungen, 55, 60

U

Uhrzeit, 10, 30
Umweltschutz, 4
Unwuchtkontrollsystem, 22

V

Verbrauchswerte, 50
Verpackung, 3
Verschmutzungsgrade, 12
Vorwäsche, 21

W

Wäsche, 12
- einlegen, 24
- entnehmen, 35, 37
- nachlegen, 35
- sortieren, 12
- vorbereiten, 12

Waschen, 23
Waschmaschine, 5
Waschmittel, 15
- dosieren, 15
- einfüllen, 15

Waschmittelschublade, 15
Wasseranschluss, 57
Wasserdruck, 57
Winterzeit, 10
Wolle, 17

Z

Zusatzfunktionen, 21
Zusatzprogramme, 19

ROBERT BOSCH HAUSGERÄTE GMBH

WFW3632EU
0404 de
5500 015 305